

8. Juli 2024

WIR

ONLINE MAGAZIN

WIR-
Sommerreise
2024
in Bildern
S. 16 - 31

Schöne
Ferien!

WIR ne+work



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil
Tel. 071 913 36

www.e-arch.ch
info@e-arch.ch



Diverse Objekte zu verkaufen:

9055 Bühler, Bleichelstrasse 5

3½ Zi.- Eigentumswohnung Fr. 680'000.00

4½ Zi.- Eigentumswohnung Fr. 870'000.00

8725 Gebertingen, Zelgstrasse 4

3½ Zi.- Eigentumswohnung Fr. 780'000.00

9542 Münchwilen, Weierhof 3

4½ Zi.- Einfamilienhaus Fr. 880'000.00

8512 Thundorf, Friedbergstrasse 49

6½ Zi.- Villa, mit Aussenpool Fr. 2'300'000.00

8556 Lamperswil bei Wigoltingen

6½ Zi.- EFH, Neubau freistehend Fr. 1'270'000.00



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

während viele von Ihnen sich auf wohlverdiente Ferien vorbereiten, ruht unser WIR ONLINE MAGAZIN nicht. Auch in den kommenden Wochen sind wir voller Tatendrang, Ihnen spannende Inhalte und Unterhaltung zu bieten. Die heutige und die nächste Ausgabe am 22. Juli sind mit einer Fülle an Bildimpressionen und interessanten Geschichten gespickt, die Sie bestens unterhalten werden.

Wir wünschen Ihnen erholsame und inspirierende Ferien!

Walter Sonderer
Herausgeber WIR ONLINE MAGAZIN



*Verlag und Redaktion wünschen
schöne und erholsame Ferien*

IMPRESSUM

Herausgeber: WSm marketing
Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35 - 9512 Rosstrüti
www.wironlinemagazin.ch
wironline@bluewin.ch
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35



Erscheinungsweise:
12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x als aktualisierter Reminder
Nächste Ausgabe: Montag, 22. Juli 2024
Satz & Gestaltung: Walter & Dominique Sonderer
Redaktionelle Mitarbeiter: Daniel Flury,
Vloggy Strohm, Artur K. Vogel, W.Scheurer,
Mary Mathis, Stefan Gall, @DEIKEPRESS

Bettenland

WIR-AKTION JULI 2024

**100% WIR
100% RABATT**
AUF LISTENPREISE

LIEFERUNG & VERSAND
ganze Schweiz

Blick
Top Kundenservice
2024
statista

1. Platz
in der Kategorie
Betten & Matratzen
Bettenland

8 FILIALEN
in der
SCHWEIZ

Google
4.8 ★★★★★
Basierend auf 459 Bewertungen

info@bettenland.ch **031 911 70 70**

• Zollikofen • Bern • Kappelen b. Aarberg • Biel
• Kirchberg • Thun • Egerkingen • Zürich Dietikon

Inhalt

- 6 Ferienwettbewerb mit tollen Preisen
- 7 Stabile Dividende bei der Bank WIR
- 8 Hast du dich erkannt?
- 10 "musig24" neu WIR-Verrechner
- 15 Wunderwerk Hände
- 16 Impressionen von der WIR-Sommerreise
- 32 Willkommen im Camping Sur En
- 34 Tiefkühlkost - frisch aus dem Eis



wenn einer eine Reise tut...

- 35 Schweizer Nati - wir sind stolz auf euch!
- 36 Sommerzeit - Ferienzeit
- 42 WIR-Network News
- 44 WIR-Messe im "Triibhuus" Rothrist
- 49 "Dorfladä" Häggenschwil mit 100% WIR
- 50 In 80 Minuten um die Welt
- 52 Gepflegte Gastlichkeit mit WIR
- 57 Rügen - die grösste Insel Deutschlands
- 61 Olympische Sommerspiele in Paris
- 62 Willkommen im Tratza-Beizli ob Pany
- 65 Kühlwerkzeug: Fächer- Flirt
- 66 Humor - Textwitze zum Schmunzeln
- 69 WIR- Online-Rätselspass



Hotel Belvédère Scuol - WIR-Sommerreise - die Impressionen



WIR-MESSE Rothrist - Jetzt noch anmelden - Anmeldeschluss 19. Juli 2024

FOTOWETTBEWERB MIT TOLLEN PREISEN

2 x 1 Wochenende in unserer schönen Schweiz zu gewinnen

Wir möchten Dich einladen, uns an Deinen Ferienerlebnissen teilhaben zu lassen. Sende uns Deine schönsten Momente und Eindrücke – sei es von exotischen Stränden, idyllischen Berglandschaften oder urbanen Abenteuern. Deine Einsendungen haben nicht nur die Chance, veröffentlicht zu werden, sondern auch attraktive Preise zu gewinnen! Sende dein Foto bis 10. August mit dem Vermerk "Fotowettbewerb" an: wironline@bluewin.ch



Nachhaltig stabile Dividende bei der Bank WIR



Die erstmals in Form einer Urabstimmung durchgeführte Generalversammlung der WIR Bank Genossenschaft hat der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Dividendenausschüttung von 10.75 Franken deutlich zugestimmt. Auch die weiteren Traktanden waren unbestritten, Wahlen standen keine auf dem Programm.

Basel, 7. Juni 2024 | Die Generalversammlung (GV) 2024 der Bank WIR wurde erstmals in Form einer Urabstimmung mit elektronischer Stimmgabe durchgeführt – die entsprechende Grundlage dazu hatten die Genossenschafter und Genossenschafterinnen mit einer entsprechenden Statutenänderung geschaffen.

Aufgrund der seit Jahren soliden Gewinnentwicklung stimmt die GV der vom Verwaltungsrat beantragten Dividende von 10.75 Franken zu. Die Ausschüttung erfolgt wie bereits in den Vorjahren in Form einer Wahldividende («Dividende mit Reinvestition» oder Bardividende) und entspricht – berechnet auf der Variante Bardividende – einer Rendite von 2,2 Prozent. Zudem ist

die Ausschüttung auf Beteiligungsscheinen im Privatvermögen steuerfrei. Im Geschäftsjahr 2023 legten die Titel der rein schweizerischen Genossenschaftsbank um 24 Franken (Vorjahr: 20 Franken) oder 5,2 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) zu.

Auch die weiteren Traktanden waren unbestritten, Wahlen standen keine auf dem Programm. Bereits im Februar hatte die Bank WIR für das Geschäftsjahr 2023 eine Gewinnsteigerung auf 16 Millionen Franken, starkes Kreditwachstum insbesondere im Hypothekarbereich sowie eine Bilanzsumme auf neuem Rekordniveau (6,2 Milliarden Franken) präsentiert. Und gestern hat die Bank WIR zudem bekanntgegeben, dass sie den versteckten Gebühren im Alltags-Banking den Kampf ansagt und mit einem kostenlosen Preisbrecher-Angebot das Privatkundengeschäft forciert.

WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4002 Basel
T 0800 947 947
www.wir.ch

LUEG EMOL...

Gutscheinsponsor:

"Klein Rigi" - Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur



Wir belohnen die eingekreiste Person mit einem Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 50.-, gesponsert von Restaurant "Klein Rigi" - Thurbruggstrasse 31 - 9215 Schönenberg a. d. Thur - Tel. +41 71 642 49 49 - www.kleinrigi.ch

Sende ein kurzes E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis am 19. Juli 2024 an: wironline@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)




J. Eisenring AG Architektur und
e Architektur Liegenschaftenvermittlung

9500 Wil
Tel. 071 913 36 70
Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch
info@e-arch.ch



NICOLE DIEM.ch

WIR LIEBEN BRILLEN

HOCHWERTIGE SCHWEIZER BRILLEN UND TOP SERVICE

100% WIR
bis Ende Juli 2024

24H ONLINE SHOP

Besuchen Sie unsere Geschäfte in RAPPERSWIL & MEILEN

Neu in der WIR-Welt!



... der Schweizer Musik- & Kultursender

Habt ihr euch jemals gefragt, was das WIR-Verrechnungssystem und die Welt der Musik gemeinsam haben? Nun, wir auch nicht, bis jetzt! Denn für unser WIR ONLINE MAGAZIN suchen wir immer nach speziellen Momenten, die wir beleuchten können - sei es aus der WIR-Welt oder einfach spannende Episoden aus dem Leben. Und da gehört Musik definitiv dazu! Viele unserer Leserinnen und Leser sind grosse Fans von Schlager- und Volksmusik.

Unser Plan ist simpel: Wenn wir genügend "musig24"-Fans aus dem WIR-Verrechnungssystem gewinnen können, möchten wir dem Sender ab sofort einen monatlichen kostenlosen Platz in unserem Magazin anbieten. Warum? Nun, weil wir überzeugt sind, dass gute Musik und solide Geschäfte Hand in Hand gehen können!

Also, liebe WIR-Verrechner, und "musig24"-Fans, meldet euch bei mir. Lasst uns zusammenkommen und eine Melodie der Solidarität und des Spasses anstimmen. Sei ein Teil davon und lass uns gemeinsam die WIR-Welle reiten und die Musik auf "musig 24" geniessen!

Walter Sonderer

Der TV Sender "Musig24"

"musig24" hat als Zielpublikum die Altersgruppe 32 Jahre plus und will als echter Schweizer Musiksender wahrgenommen werden. Der Sender will in erster Linie Künstler und Musiker aus der Schweiz und kulturelles aus der Schweiz präsentieren. Das 24-Stunden Programm wird wöchentlich komplett erneuert. Die Sendungen werden in Stundenblöcke integriert. Die Stundenblöcke werden eine Woche lang zu unterschiedlichen Zeiten wiederholt.

Das Wunschkonzert

Jeden Sonntag von 18 - 20 Uhr

Tel. 044 811 24 24

wunschkonzert@musig24.tv

Wir belohnen die erste Person, welche beim Wunschkonzert alle WIR-Verrechner grüsst, mit einem Konsumationsgutschein.

Etwas mit dem Moderator plaudern, Grüsse an Freunde und Bekannte durchgeben und sich einen Videoclip aus der Auswahlliste wünschen, das macht den Sonntagabend zueinem gemütlichen Fernsehabend bei dem auch das Schmunzeln nicht zu kurz kommt.

WIR UNTERSTÜTZEN musig⁺24

Du kannst ein aktiver Teil von "musig24" sein, indem du hilfst, den Sender bekannt zu machen und indem du "musig24" finanziell unterstützt. "musig24" ist ein Privatfernsehen und erhält keinerlei Zuwendungen, weder vom Staat, noch von der Serafe/Billag. "musig24" finanziert sich ausschliesslich über Werbeeinnahmen und Privatpenden. Sei ein Teil davon, Menschen auf diese Art mit der Liebe zur Musik bekannt zu machen! Denn ohne dich, gäbe es kein "musig24".
Vielen Dank



WIR'LER UNTERSTÜTZEN "musig24"



IBAN CHF: CH62 0839 1857 4921 1180 0

IBAN WIR: CH65 0839 1857 4921 1000 0

Tiroi **GALTÜR Montafon**

Alpenromantik Hotel

WIRLER HOF

23. bis 27. Okt. 2024

musik24.TV

MUSIK Freunde
Musik verbindet Menschen.

... chom mit!

Marcello Alexander präsentiert:
Judith & Mel, Oswald Sattler, Sanny Alpenland Sepp, Antonio, Pfunds Kerle, Ueli Bodenmann, Mandy Bischof, Michelle Kissling, Willy Tell & Eveline, Superhorn Walti Sigrist, Andrea Wirt mit Musikfreunde ...und weitere Gäste

WIR ONLINE MAGAZIN

Mediadaten 2024

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (12 x jährlich als Hauptausgabe und 12 x jährlich als aktualisierte Reminder-Ausgabe an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz. Ihr Inserat oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminder-Ausgabe.

Monatlich 2 x für über **20'000** WIR- Verrechner

Monat	Hauptausgabe		Reminder-Ausgabe	
■ JANUAR	KW 2	8. Januar 2024	KW 4	22. Januar 2024
■ FEBRUAR	KW 6	5. Februar 2024	KW 8	19. Februar 2024
■ MÄRZ	KW 10	4. März 2024	KW 12	18. März 2024
■ APRIL	KW 15	8. April 2024	KW 17	22. April 2024
■ MAI	KW 19	6. Mai 2024	KW 21	21. Mai 2024
■ JUNI	KW 24	10. Juni 2024	KW 26	24. Juni 2024
■ JULI	KW 28	8. Juli 2024	KW 30	22. Juli 2024
■ AUGUST	KW 33	12. August 2024	KW 35	26. August 2024
■ SEPTEMBER	KW 37	9. September 2024	KW 39	23. September 2024
■ OKTOBER	KW 41	7. Oktober 2024	KW 43	21. Oktober 2024
■ NOVEMBER	KW 45	4. November 2024	KW 47	18. November 2024
■ DEZEMBER	KW 49	6. Dezember 2024	KW 51	16. Dezember 2024

Zahlbar mit 70% WIR Druckunterlagen: PDF / EPS / JPG / PNG Zahlbar mit 70% WIR

<input type="checkbox"/> 1/1 Seite 168 x 252 mm CHF 500.-	<input type="checkbox"/> 1/2 Seite 168 x 124 mm CHF 400.-	<input type="checkbox"/> 1/4 Seite 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 300.-	<input type="checkbox"/> 1/8 Seite 82 x 60 mm CHF 200.-
--	--	--	--

Firma _____

Vorname _____ Name _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Publireportagen
(ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Titelseite Fr. 1'000.- (70% WIR)
2. Seite Fr. 800.- (70% WIR)

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | wsonderer@bluewin.ch
T 071 925 30 35 | M 079 207 81 26 | www.wsmarketing-rossrueti.ch | wsmarketing@bluewin.ch

F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! 50% WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



Zahnklinik Oswald
MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLENST

GUT VORBEREITET HIN - SORGLOS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG



WOCHENFAHRTEN 2024

Unsere Wochenfahrten, Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem neuen modernen SETRA Car statt.



Firmenvideos



KONTROLLFAHRTEN 2024

Jährlich führen wir zu einem Vorzugspreis sechs Kontrollfahrten mit einem modernen Reiseocar nach Győr durch. Diese überaus beliebten Kontroll- und Servicefahrten finden jeweils von Mittwochabend bis Samstagabend in den Monaten März bis Juni und September bis Dezember statt.

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2024

Abflug jeweils Sonntagabend ca. 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm. Diese Flüge werden von Herr Oswald persönlich, oder von einer unserer Mitarbeiterinnen begleitet.



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knocheneingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



50% WIR **F. OSWALD CONSULTING GMBH**

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Wunderwerk Hände



„Pass auf, schneid dich nicht in die Finger!“

Haben Sie schon einmal diese Warnung gehört und sich ernsthaft Gedanken über Ihre Hände gemacht? Viel zu selten machen wir uns bewusst, was für Wunderwerkzeuge diese Körperteile sind: ob beim Greifen, Halten, Formen, Kommunizieren, Handwerken oder während sonstiger Aktivitäten. Werfen wir einen Blick auf die erstaunliche Welt der Hände und ihre Bedeutung in verschiedenen Bereichen unseres Lebens.

Hände bestehen aus einer komplexen Anordnung von Knochen, Muskeln, Sehnen, Blutgefäßen und Nerven, die es uns ermöglichen, eine erstaunliche Vielfalt von Bewegungen und Aktionen auszuführen. Die Handwurzel besteht aus acht kleinen Knochen, die als Karpalknochen bekannt sind. Diese verbinden sich mit den fünf langen Röhrenknochen der Mittelhand und schließlich den Fingern, die aus insgesamt 14 Knochen bestehen. Der Daumen spielt übrigens eine ganz besondere Rolle, denn ohne ihn könnten wir Dinge schlechter festhalten: Unsere Hände wären einfache Krallen und keine effektiven Greifwerkzeuge. Die Muskeln in der Hand sind in der Lage, einerseits kräftig zuzudrücken und zu halten, andererseits zu streicheln und feine Bewegungen auszuüben, was es uns ermöglicht, präzise Aktivitäten wie das Schreiben, Zeichnen und Handarbeiten problemlos auszuführen.

Hände sind ein wichtiger Teil unserer nonverbalen Kommunikation. Denn Gesten können eine Fülle von Emotionen und Informationen vermitteln: Zuneigung, Zustimmung, Ablehnung, Verwirrung und viele andere Gefühle. Sie sind unsere Hauptwerkzeuge bei alltäglichen Aktivitäten. Egal, ob wir uns ein Brot schmieren, den Computer bedienen, Auto fahren oder Klavier spielen – unsere Hände sind unverzichtbar. Darüber hinaus dienen sie der Pflege unseres Körpers. Wir verwenden sie, um unser Gesicht zu waschen, unsere Haare zu kämmen und uns vor Verletzungen zu schützen. Die Tastsensoren in unseren Händen erlauben es uns, die Temperatur, Textur und Beschaffenheit von Oberflächen zu erkennen.

Die Bedeutung der Hände erstreckt sich aber auch auf die Kunst und Kultur. Sie können unter anderem Einheit, Liebe und Schutz repräsentieren. Die Darstellung von Händen in Musiktexten, Kunstwerken oder Lyrik wird auf verschiedene Arten interpretiert. So kennen Sie vermutlich das Trauerlied „So nimm denn meine Hände“ oder den Beatles-Song „I Want To Hold Your Hand“. Im alltäglichen Sprachgebrauch finden sich zahlreiche Redewendungen, die sich auf Hände beziehen, wie zum Beispiel „jemandem die Hand reichen“, „eine Hand wäscht die andere“ oder „etwas in Händen halten“. In der Bildenden Kunst wurden Hände oft als Ausdrucksmittel genutzt, um Gefühle, Handlungen oder Charaktere darzustellen. Man denke an die Zeichnung „Betende Hände“ von Albrecht Dürer oder „Die Erschaffung Adams“ von Michelangelo. In vielen Kulturen haben sie religiöse Bedeutung, sei es bei Gebeten, Opferhandlungen oder rituellen Gesten. In der Mythologie und Folklore gibt es Geschichten von magischen Händen, die Wunder vollbringen können.

Angesichts der zentralen Rolle, die Hände im täglichen Leben spielen, ist es wichtig, sie gut zu pflegen und zu schützen. Dies beinhaltet das regelmäßige Waschen, um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern, das Tragen von Handschuhen in gefährlichen Umgebungen und die Vermeidung von übermäßiger Belastung, um Verletzungen zu vermeiden. Denn Hände sind nicht nur ein bemerkenswertes Multitool, sondern auch ein Ausdrucksmittel, das tief in der menschlichen Kultur und Kommunikation verwoben ist. Die Fähigkeit, Werkzeuge zu nutzen, zu gestikulieren und zu kommunizieren, macht die Hände zu einem der wichtigsten Merkmale, die uns Menschen von anderen Lebewesen unterscheiden.

Wogersien/DEIKE

IMPRESSIONEN **WIR**-SOMMERREISE

Hotel Belvédère Scuol - 30. Juni - 5. Juli 2024



Tag 2

Besuch der Alpenstadt Meran im Südtirol



Authentische thailändische Küche im asiatischen Restaurant "Nam Thai" der Belvédère-Gruppe in Scuol.

Tag 3 Blick hinter die Kulissen des "Bogn Engiadina"



Besichtigung der Metzgerei Hatecke in Scuol

Tag 4
Shopping in Samnaun mit Besuch
der "Sennerei" Samnaun



Besuch der Alpenbrauerei
GIRUN in Tschlin

Tag 5
Camping Sur En mit
Skulpturenweg





Tag 6 Nationalparkzentrum Zernez



Mittagessen im Park-
hotel "Silvretta" Klosters

Richard Schreiber mit seiner Zaubershow



IN PLANUNG
für 2025:
WIR-Flussfahrt
oder Mittelmeer-
kreuzfahrt

Fotos: Theres Gall, Urs Hagmann,
Ruedi Brechbühl, Walter Sonderer

Camping Sur En



4 Sterne Campingplatz
365 Tage geöffnet! – Barrierefrei

Das traumhaft gelegene Areal bietet beste Voraussetzungen für erholsame Ferientage.

Der Camping ist nicht parzelliert. Der Stellplatz kann frei ausgesucht werden. Prüfen Sie die Verfügbarkeit und buchen Sie direkt: Online-Reservierungssystem

Der Campingplatz ist 365 Tage im Jahr geöffnet (1.1. bis 31.12.)

Wir freuen uns, Sie auf unserem naturverbundenen Campingplatz im wunderschönen Unterengadin begrüßen zu dürfen.

Das kleine malerische Dorf Sur En liegt, wie es der Name schon sagt, über dem Inn (Sur = über, En = Inn). Nachdem Sie den Inn über die Holzbrücke passiert haben, befinden Sie sich so gut wie auf dem Campingplatz Sur En und damit bei einer der verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten von Sur En. Für diejenigen welche höheren Komfort schätzen, stehen Ferienwohnungen, Gästezimmer, eine Pension und ein Hotel zur Verfügung. Langeweile kommt in Sur En keine auf. Bei einem Streifzug durch den Wald bestaunen Sie mehr als 100 Kunstwerke, die auf dem Skulpturenweg auf Sie warten. Der Entstehung der Skulptu-

ren kann während einer Woche im Juni am internationalen Bildhauersymposium, organisiert durch die Art Engiadina, beigewohnt werden. Im Seilpark erleben Sie den Wald aus der Vogelperspektive. Die Natur rund um Sur En bietet atemberaubende Anblicke und lädt zu ausgiebigen Wanderungen ein. Im Winter fahren Sie auf Schlittschuhen durch den romantisch verschneiten Wald, bestaunen das Winterprojekt der Art Engiadina oder üben sich im Eisstockschiessen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Schönheit Sur Ens. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wolfgang Bosshardt - Sur En - 7554 Sent
T +41 81 866 35 44 - M +41 79 611 11 47
E-Mail: wb@suren.ch - www.suren.ch



TIEFKÜHLKOST

Frisch aus dem Eis

Erdbeeren im Winter, Rosenkohl im Sommer, Pizza um Mitternacht – die meisten von uns brauchen nicht einmal aus dem Haus zu gehen, um sich dieser kulinarischen Leckerbissen zu bedienen. Die Tiefkühltruhe ist meist nicht weit und in ihrem Innern schlummern Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Eis und die verschiedensten Fertiggerichte in einem minus 18 Grad kalten Winterschlaf, bis unser Appetit sie aus diesem weckt. Die Idee, Lebensmittel durch Kälte frisch zu halten, kam den Menschen schon früh. Bereits vor 5000 Jahren sammelten die Chinesen im Winter Eis, um es in tiefen Kellern zu lagern. In diesen Eiskellern blieben nicht nur die Lebensmittel länger frisch, hier ließ sich auch Schnee aufbewahren, den die Chinesen zur Herstellung einer besonderen Leckerei nutzten: Vermischt mit Milch, Zimt und Honig naschten sie bereits damals herrlich erfrischende Eiscrème. Griechen und Römer taten es später den Chinesen gleich: Auch sie bunkerten Eis in Gruben, Höhlen und Kellern, kühlten dort ihren Wein, hielten Obst und Gemüse für Festgelage über mehrere Tage frisch. Wo man im Winter kein Eis aus gefrorenen Bächen und Seen heraussägen konnte, ließ man es kilometerweit aus den Bergen holen. Unzählige Sklaven schwitzten unter der eisigen Last, die sie beispielsweise aus den Albaner Bergen nach Rom schafften. Alexander der Große war es, der im 4. vorchristlichen Jahrhundert die besondere Eigenschaft von Schneegruben in den Bergen entdeckte. Der dort zu Eis zusammengepresste Schnee blieb das ganze Jahr über erhalten, sodass man jederzeit über das Eis verfügen konnte. Auf Mallorca nutzten noch im 18. Jahrhundert die „nevaters“ („Schneesammler“) dieses Wissen. Sie trugen im Winter den Schnee in den Bergen zusammen und drückten ihn in besonders präparierten Gruben zu Eis. Im Sommer transportierten Maultiere die kalte Kostbarkeit des Nachts in die Dörfer, wo man sie zur Frischhaltung von Lebensmitteln, zur Herstellung von kühlen Getränken, leckerem Speiseeis und auch für medizinische Zwecke benutzte. Insgesamt war die Beschaffung von Natureis jedoch ein mühsames Geschäft. Bereits seit dem 16. Jahrhundert experimentierte deshalb die Wissenschaft an der Herstellung von künstlicher Kälte. Den Durchbruch schaffte 1876 der deutsche Carl von Linde mit der Erfindung einer Kälte-Kompressormaschine. Die ersten Kühlhäuser entstanden. 1917 entdeckte der Amerikaner Clarence Birdseye auf einer Arktisexpedition, dass Fisch bei minus 40 Grad innerhalb kürzester Zeit gefror und die Inuits auf diese Weise ihren Fisch über Monate konservierten.



Aufgetaut schmeckte er wie frisch aus dem Meer. Schnelles Einfrieren – heute nennen wir es „schockgefrieren“ – war also das Geheimnis, um Lebensmittel über einen langen Zeitraum frisch zu halten. Diese Erkenntnis löste eine Folge bahnbrechender Erfindungen aus, die einen ganz neuen Wirtschaftszweig entstehen ließen. 1930 fanden in den USA erstmals Tiefkühlprodukte in die Lebensmittelläden, den deutschen Markt eroberten sie erst in den 1950er-Jahren. Und seither beschert uns eine ununterbrochene Tiefkühlkette von der Fabrik über die Kühltransporter in die Supermärkte bis in unsere Tiefkühltruhen zu jeder Jahres- und Tageszeit Frisches aus dem Eis.

Schorten/DEIKE



DANKE!

WIR SIND STOLZ!

Wir danken Euch von Herzen für eure herausragende Leistung bei der Fussball-EM 2024. Ihr habt uns alle mit eurem unermüdlichen Einsatz, eurem Teamgeist und eurer Leidenschaft begeistert und stolz gemacht. Eure Spiele waren ein echtes Highlight und haben die ganze Nation mitgerissen. Weiterhin viel Erfolg!

Walter Sonderer Herausgeber

Man verreist ja nur, um es daheim wieder schön zu finden ...



Der Naturlauber

Die Vision:

Endlich Urlaub. Endlich einmal Zeit für das, was man sonst so selten tut: Hinaus in die Natur gehen und sich aktiv erholen. Das kann man am besten auf herrlichen Campingplätzen direkt am Wasser oder aber man fährt in die Berge - Wandern ist die schönste und ursprünglichste Art der Entspannung. Geradezu meditativ. Fernab von Strandbars und Discos wird man eins mit der Natur, wacht von Vogelgezwitscher auf und atmet den ganzen Tag über frische Luft. Mit dem Camper oder im eigenen Auto unterwegs ist man flexibel und kann jederzeit weiterfahren.

Die Realität:

Für Familien mit kleinen Kindern ist die Fahrt in den Urlaub die erste Zerreißprobe: Nervtötende CDs mit Liedern zum Mitsingen und Mitmachen, geschmolzene Schokoriegel auf dem Rücksitz oder stundenlange Ratespiele - spätestens jetzt ist man urlaubsreif, vor allem, wenn der Stau endlos erscheint. Der reservierte Stellplatz in der Camping-Idylle liegt dann neben einem Dauercamper-Rentnerhepaar mit Kläffer, das ununterbrochen im Vorzelt fernsieht und ab und zu den Kunstrasen staubsaugt. Die schöne Tierwelt besteht zum Großteil aus Stechmücken. Und Wandern? "Ach komm, Papa, das ist voll panne, hier hat's doch einen Pool!"

Der Kulturlauber

Die Vision:

Mit gut geplanten Reisen kann man ausgezeichnet seinen Bildungshintergrund erweitern. Was

gibt es Spannenderes als andere Länder und ihre Kulturen kennenzulernen? Ausgestattet mit einem guten Reiseführer und einer Kamera beginnt der Kulturlauber sich zu entspannen. Und sich gleichzeitig zu bilden! Diese geniale Symbiose findet oftmals in interessanten, geschichtsträchtigen Städten mit schönem Wetter statt, wie beispielsweise Rom, Florenz oder Prag. Da solche Metropolen teuer und Pauschalurlaube am Meer viel populärer sind, ist es zum Glück auch nicht so voll.

Die Realität:

Das Kolosseum und das Forum Romanum waren wirklich beeindruckend, aber jetzt muss ich mich mal hinsetzen. Denn es ist heiß, verdammt heiß. Genügend Wasser hat man meist nicht dabei, schließlich muss man es ja den ganzen Tag herumschleppen, und zwar zu Fuß. In den öffentlichen Verkehrsmitteln - puh - ist es nämlich noch viel heißer. Im Mietwagen hingegen wird man zum Opfer des gestörten Fahrstils anderer Länder. Und wie stellt man bloß im Navi eine andere Sprache ein? Die kulturellen Highlights haben vor allem eines: gigantische Warteschlangen. Versuchen wir es also später noch mal, zwischen dem Cappuccino auf der Piazza und dem Abendessen im Hartmatratzenhotel mit gefühlten 2,5 Sternen.

Der All-inclusive-Urlauber

Die Vision:

Was gibt es Schöneres, als einfach mal gar nichts zu tun? Genau: nichts. Und deshalb bucht man seine Reisen all inclusive. Keine lästige Restaurantsuche, keine Campingkocher - sich einfach am Buffet bedienen, 24 Stunden am Tag. Der weiße Sandstrand direkt vor dem Hotel ist den Gästen vorbehalten, Liegestühle, Sonnenschirme und schönes Wetter selbstverständlich inbegriffen. Abends spielt die Musik an der Bar und wer etwas von seinem Ferienort sehen möchte, kann ja die angepriesenen Diskotheken in der Umgebung abklappern. Das ist Luxus und Entspannung vom Feinsten.

Die Realität:

Naja, das Hotel sah im Internet irgendwie anders aus: Die Zimmer und der Pool waren größer, der Sandstrand sauberer und nicht so grobkörnig. Von den für die Hotelgäste reservierten Liegen ist um 10 Uhr leider keine mehr frei. Das Frühstücksbuffet muss also möglichst schnell abgegrast werden. Schwer fällt das nicht, wenn man sich das Obst von vorgestern ansieht. Der Blick aufs Meer hingegen ist ein Traum - abgesehen von den Schülern der Jetski-Schule, die alle zwei Minuten vorbeibrausen. Das mit dem Schnorcheln sollte man also besser bleibenlassen. Die angesagtesten Clubs sind übrigens tatsächlich direkt um die Ecke - man kann sie die ganze Nacht hören.

ah/DEIKE

Früher hatte man sein Handy, wenn überhaupt, zum Telefonieren. Etwas später verschickte man dann auch mal eine SMS. Heute sind unsere kleinen portablen Computer so vielseitig, dass die Bezeichnung Telefon fast irreführend ist. Sie dienen als Uhr, Wecker, Kalender, Musikplayer, Fotoapparat, Navigationssystem, Merkzettel, Gameboy, mobile Bank und vieles mehr. Wer im Urlaub sein Handy für zwei Wochen ausschalten möchte, muss sich ganz schön umorganisieren. Lohnt sich das überhaupt oder verursacht es nur noch größere Probleme?

Status: Offline

Urlaub mit oder vom Smartphone?

Es beginnt ja schon beim Buchen: Während man früher ins Reisebüro ging oder sich vor Ort eine Unterkunft oder einen Campingplatz suchte, wird heute in stundenlanger, detektivischer Arbeit auf dem Smartphone online gesucht und verglichen. Das weckt einerseits die Vorfreude, andererseits sitzt uns dabei auch immer der Ehrgeiz im Nacken, das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu finden. Hotels, Ferienwohnungen, Flüge, Routen, Strandfotos, Restaurants – alles wird genauestens auf Qualität, Preis und vor allem die Meinungen anderer Urlauber geprüft. Klingt komfortabel, aber auch nach: Qual der Wahl in den unendlichen Weiten des World Wide Web. Denn EIN Katalog war gestern.

Am Zielort angelangt, können wir unseren portablen Ratgeber erst recht nicht ruhen lassen: Das BESTE Restaurant im Ort, den SCHÖNSTEN Küstenabschnitt, die ANGESAGTESTE Cocktailbar – Google kennt sie, und zwar in jeder Sprache. Für die erholsamsten Wochen im Jahr wollen wir schließlich nicht irgendwas essen oder trinken oder irgendwo rumliegen, es soll alles perfekt sein. Allerdings nehmen wir uns dadurch auch die Möglichkeit, etwas spontan zu entdecken. Gerade in einem fremden Land, an einem unbekanntem Ort sollte man doch auch einfach mal drauflosziehen und sich überraschen oder sich von Einheimischen etwas zeigen lassen. Unsere Symbiose mit dem Smartphone kann da ganz schön blockieren.

Haben Sie sich im Urlaub schon mal verfahren? Das mag natürlich sehr ärgerlich und umständlich sein. Es kann aber auch zu tollen, unentdeckten Orten führen, in eine romantische Kleinstadt, die nicht im Reiseportal verzeichnet war.

Sie könnten ein einmaliges Abenteuer erleben oder nette Menschen kennenlernen, die sich ebenfalls verfahren haben. So was passiert mit dem klugen Navigationssystem im Handy natürlich eher nicht. Schade, oder?

Nette Menschen – seien es andere Urlauber oder Einheimische, die oft sehr stolz sind, Fremden etwas aus ihrer Heimat und Kultur zeigen zu dürfen – gehören doch zum Reisen irgendwie dazu. So manch einer soll ja sogar seine große Liebe im Urlaub kennengelernt haben! Der Smartphone-nutzer tut sich da schwerer: Denn er hat seine Kontakte ja immer dabei. Schließlich muss er Selfiestick-Fotos vor weißen Sandstränden verschicken, posten, wo er gerade ist und was er alles erlebt. Da bleibt gar nicht so viel Zeit für andere Leute vor Ort! Die Kehrseite der Medaille: Auch die Menschen, von denen man eigentlich mal Urlaub bräuchte, sind in den Messenger-Diensten aktiv. So erfährt man auch am anderen Ende der Welt leider viel zu schnell, was am Arbeitsplatz schief läuft oder welche Freunde gerade Liebeskummer haben. Und weil die Kommunikation heutzutage nicht nur direkter, sondern auch schneller funktioniert, wird eben doch kurz mal hier, mal da geantwortet. Erholsam ist das nicht unbedingt.

Natürlich hat der ständige Begleiter Smartphone tolle Vorteile, die hilfreich sind und vieles leichter machen. Allerdings sollte man sich gerade im Urlaub nicht von dem Gedanken versklaven lassen, möglichst alle zu nutzen. Das führt letzten Endes dazu, dass wir verlernen, was im Urlaub so wichtig ist: sich einfach mal treiben zu lassen.

ab/DEIKE

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint
am Montag, 22. Juli 2024

100 JAHRE 1923 - 2023

Schnyder
MODEHAUS

= 100% WIR

SCHNYDER.SHOP - RAPPERSWIL - HINWIL

WIR partner

Wenn jemand eine Reise tut,

Als Matthias Claudius 1786 diesen Vers schrieb, war das Reisen noch ein großes Abenteuer – spärliche Informationen, kaum Komfort, keine Versicherungen, wenig Schutz und noch weniger Straßenschilder. Über Land bewegte man sich, je nach Geldbeutel, zu Fuß, mit der Kutsche, dem Pferd oder dem Ochsenkarren fort. Aus reinem Vergnügen unterwegs zu sein – in unserer modernen Wohlstandsgesellschaft ein beinahe selbstverständliches Privileg –, war früher alles andere als purer Freizeitspaß, meistens zumindest.



... so kann er was erzählen.

Stellt man sich die Frage, seit wann der Mensch reist, lautet die Antwort: eigentlich schon immer. In seinen Anfängen wurde der Homo sapiens zwangsläufig zum rastlosen Wanderer. So folgte er in grauer Vorzeit stets seiner Nahrungsquelle – zogen die Tierherden weiter, tat er es ebenso.

Bevölkerungskreise.

Nach dem Niedergang des Römischen Reiches verfiel mit den Straßen auch die Reisekultur. Und so waren Ausfahrten im Mittelalter eine eher düstere Angelegenheit. Da sie beschwerlich und mühsam waren, machte sich nur auf den Weg, wer es wirklich musste. Überall lauerten Gefahren: undurchdringliche Natur, gefährliche Tiere und noch gefährlichere Wegelagerer, die nur darauf warteten, sich durch Überfälle zu bereichern. Wer es sich leisten konnte, kaufte sich mit dem Geleit bewaffnete Wegbegleiter. Ebenso kostspielig waren außerdem die Vorläufer unserer Mautstationen: Der Wegezoll war bereits für die mittelalterlichen Fürsten eine lukrative Einnahmequelle.

Ganz anders war man dagegen auf der Grand Tour unterwegs, die man auch als Kavaliereise bezeichnete und die im 16. Jahrhundert für junge Adelige aus Europa modern wurde. Mit einem ganzen Hofstaat an Begleitpersonal reiste der wohlhabende Nachwuchs etwa drei Jahre umher, um den perfekten, weltmännischen Schliff zu bekommen. Die englische Elite war Vorreiter für diese Art von Exkursion.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts

bewirkten die Erfindung der Eisenbahn und die Entwicklung der Dampfschiffahrt schließlich eine große und nachhaltige Veränderung. Beide werden daher auch als „Geburtshelfer“ des Tourismus bezeichnet. Immer mehr gutsituierte Bürger – allen voran jene aus England – gönnten sich nun Luxus- und Vergnügungstrips in ferne Länder. Durch die beiden Weltkriege wurde dieser Aufwärtstrend allerdings jäh gestoppt. Nach 1945 lag Europa in Trümmern, die Not der Nachkriegszeit ließ die Menschen kaum ans Erkunden fremder Länder denken. Das änderte sich in den 1950er-Jahren: Nach der langen Zeit der Entbehrungen konnten die Menschen langsam wieder durchatmen, der Wiederaufbau war im vollen Gange. Schließlich gab das sogenannte Italienfieber den endgültigen Startschuss für den modernen Massentourismus. Die große Reisewelle, die bis heute anhält und die sich durch die Globalisierung auf die ganze Welt ausgedehnt hat, fand ihren Anfang. Heute ist für die „schönste Zeit des Jahres“ beinahe alles möglich: Erholung, Abenteuer, Bildung – Ferienhaus, Couchsurfing oder Zelt. Eines hat sich allerdings seit damals nicht verändert: Es gibt danach noch immer viel zu berichten, „wenn jemand eine Reise tut“.

Schornten/DEIKE



DU SUCHST NACH DEN BESTEN PRODUKTEN FÜR DEINE GESUNDHEIT UND DEIN WOHLBEFINDEN?

HIER SIND SIE !

Alle hergestellt aus der Königin der Heilpflanze "ALOE VERA"!

Jetzt zu einem sensationellen Probierpreis von CHW 210.-

statt CHW 246.-
exkl. Porto inkl. Beratung

Bestelle gleich hier: Leibacher.flp@bluewin.ch



Produkte-korb hier anklicken!

Der ideale Touch, um sich einen Überblick über die vielseitige Forever-Produktepalette zu verschaffen.

Das ist dein optimaler Tag mit Forever! Die Produkte aus dem Touch of Forever begleiten dich und deine gesamte Familie durch den Tag. Die Wirkung kannst du von morgens bis abends erleben: Bei einer erfrischenden Dusche, bei der Haarpflege mit den Forever-Produkten oder im gut verträglichen Deodorant. Die Kraft der Aloe Vera entfaltet sich in der schonenden Zahnpasta und in den herrlichen Aloe- Vera-Getränken. Den ganzen Tag genießen – mit dem Touch of Forever Art. 914.



**Bernadette und Werner Leibacher
FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald**

Natel: 079 699 55 73

E-Mail: Leibacher.flp@bluewin.ch

Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>



WIR ne+work

Das unabhängige WIR-Netzwerk

Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch

Gemeinsam heisst WIR

www.wir-netz.ch

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner

WIR ne+work Graubünden-Südostschweiz

Ski- und Badespass im Engadin

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvédère
- 4-Gang Gourmet-Nachtessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Öffentliche Verkehrsmittel im Unterengadin zum Teil inklusive

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.



Sonntag, 5. Januar - Freitag, 10. Januar 2025

Engadiner Boutique-Hotel, GuardaVal Vi 383, 7550 Scuol/Engadin

Die Anmeldung: **Anmeldung bis 30. November 2024** nur möglich unter www.wirnetwork-gr.ch oder s.gall@wirnetwork-gr.ch

Die Kosten: Preis pro Person im Doppelzimmer 1'350.00 mit 100% WIR für Mitglieder inkl. Begleitperson.
Preis pro Person im Doppelzimmer 1'490.00 mit 100% WIR für Nicht-Mitglieder inkl. Begleitperson

WIR ne+work Graubünden-Südostschweiz

WIR sagen DANKE an unsere Mitglieder und laden euch zu einem feinen Brunch auf Tratza ein.

Wir treffen uns im Tratza-Beizli von Mary und Hansjörg Mathis, das auf einer idyllischen Sonnterrasse 1600 m über dem Meer oberhalb von Pany liegt. Aus einem Maiensäss und einem alten Kuhstall ist ein gemütliches Beizli entstanden.

Wer Lust hat kann sich mit Theres noch auf eine kleine Wanderung begeben.

Anfahrt mit dem Auto
Landquart – Küblis – Pany, Parkplatz Bötji benutzen. Das Tratza Beizli ist zu Fuss in etwa 40 Minuten zu erreichen. ÖV: Postauto fährt von Schiers über Pany nach Bötji. Ausnahme Fahrbewilligung kann über Mary bezogen werden.

Auskunft: Mary Mathis 079 246 67 68
m.mathis@wirnetwork-gr.ch - www.tratza.ch

Tratza-Beizli Pany



Sonntag, 25. August 2024

Tratza Beizli - 7234 Pany

Programm
10.00 Uhr Eintreffen - Brunch dauert bis 12.00 Uhr anschliessend gemütliches Beisammensein

Anmeldung
Anmeldungen unter: www.wirnetwork-gr.ch

Kosten
Für Mitglieder inkl. 1 Begleitperson kostenlos

Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt



2. WIR-Messe Rothrist im «Triibhuus»

Das moderne «Triibhuus» der Gärtnerei Bühler ist das zentrale Element der WIR-Messe Rothrist

Fotos: Foto Frutig



Die Trumpfkarte einer Messe in einer Gärtnerei: Neben rund 1000m2 Ausstellungsfläche in den Treibhäusern stehen gepflegte Aussenflächen zur Verfügung.



Im August heisst es für Andy Bühler: «Blumen raus, Aussteller rein.»

Nach der Ostschweizer WIR-Messe in Wil bietet sich am Sonntag, 25. August 2024, für Aussteller und Besucher eine weitere Möglichkeit, ihre WIR-Aktivitäten zu intensivieren.

Gastgeber ist Andy Bühler, der das neuste Treibhaus in seiner Gärtnerei als Eventlokal konzipiert hat: «Natürlich ist das Treibhaus in erster Linie ein Gewächshaus, es ist aber so gebaut und eingerichtet, dass es sich ohne grossen Aufwand in eine 300m2 grosse Ausstellungshalle verwandeln lässt.» So wird aus dem Treibhaus für Blumen das «Triibhuus» für Messen und Events, mit

Küche, Toilette und aller übrigen nötigen Infrastruktur. Dazu gehören eine ausgeklügelte Lüftung und Schattierungsmöglichkeiten. Bei Bedarf können alle oder einzelne Seiten des Gebäudes geöffnet werden. Dann öffnet sich das Eventlokal zu den anderen Treibhäusern mit weiteren 700m2 Fläche und zu lauschigen Aussenflächen, die ebenfalls Stände beherbergen können. «Das gehört zu den Stärken der WIR-Messe Rothrist», so Mit-Organisator Adrian Bill, «denn die Gärtnerei mit ihrem grossen Koiteich lädt gerade bei schönem Wetter – das bei anderen Messen eher als negativ gewertet wird – zum Flanieren und Netzwerken ein.»

«Toller Erfolg»

Selbst heute, zehn Monate nach der 1. WIR-Messe Rothrist, erhalten Andy Bühler und Adrian Bill noch immer positive Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern. «Die Messe war ein toller Erfolg, und auch im kommenden August wird die Messe bezüglich Angebotsvielfalt, Verpflegung und Unterhaltung nichts zu wünschen übrig lassen», so Bill. Bis zu 60 Aussteller können ohne Weiteres in der Gärtnerei Bühler untergebracht werden. Ein Zwanzigfaches davon – und mehr! – an Besuchern ist willkommen. Andy Bühler: «Die Gemeinde Rothrist ist sehr entgegenkommend und stellt uns die Parkplätze bei der benachbarten Kirche zur Verfügung.»

Daniel Flury

Die WIR-Messe Rothrist in Kürze

Durchführung: Sonntag, 25. August 2024, 10 bis 17 Uhr
Ort: Gärtnerei Bühler, Weidweg 1, 4852 Rothrist

Infos und Anmeldung für Aussteller: Andy Bühler, 079 224 27 08, info@gaertneri-buehler.ch, www.triibhuus.events



Sonntag, 25. August 2024

Auf zur WIR-MESSE Rothrist

Die Bühne ist bereit, die Scheinwerfer sind an – es ist Zeit, Ihr Unternehmen ins Rampenlicht zu bringen! Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, um Ihr Business zu präsentieren und sich noch einen Ausstellerplatz zu sichern. Die WIR-MESSE Rothrist findet am Sonntag, den 25. August wiederum im «Triibhuus» in der Gärtnerei Bühler statt. Dreh- und Angelpunkt der WIR-Messe Rothrist ist das Gelände der Gärtnerei, genauer gesagt das neue "Triibhuus".



SITUATIONSPLAN

Kirche / Parkplatz

plus-catering.ch
Oltnerstrasse 11
4622 Egerkingen
+41 62 398 03 33
info@plus-catering.ch
www.plus-catering.ch



Anmeldung bis 19. Juli 2024 an:

triibhuus.EVENTS | Gärtnerei Bühler | Weidweg 1 | 4852 Rothrist
info@gaertnerei-buehler.ch | Andy Bühler | 079 224 27 08 oder Renate Bierhoff 079 415 30 37

Der Veranstaltungsort erstreckt sich über großzügige 300 Quadratmeter. Bei Bedarf stehen sogar zusätzliche Treibhäuser mit einer Gesamtfläche von über 700 Quadratmetern zur Verfügung. Ein geschickter Rundkurs wurde für die Aussteller eingerichtet, der ihnen das Entladen ihrer Waren, das Abstellen ihrer Fahrzeuge und eine reibungslose Abwicklung ermöglicht. Die Nähe zum Parkplatz bei der örtlichen Kirche sorgt für zusätzliche Bequemlichkeit. Nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit Bahn und Bus ist die Gärtnerei Bühler leicht erreichbar. Es sei erwähnt, dass sich das Quartier, in dem sich die Gärtnerei befindet, als

Tempo-30-Zone präsentiert – eine sichere und entspannte Umgebung für Ihren Messebesuch. Die 2. WIR-Messe Rothrist öffnet ihre Tore von 10 bis 17 Uhr und verspricht ein vielfältiges und faszinierendes Angebot an Ausstellern aus verschiedenen Branchen. Machen Sie einen Sonntagsausflug nach Rothrist und erleben Sie in einer einzigartigen Messelocation einen unvergesslichen Tag.

Gärtnerei Bühler, Weidweg 1, 4852 Rothrist
Infos und Anmeldung für Aussteller:
T 079 224 2708 - www.triibhuus.events

WIR-MESSE



Rothrist

**Sonntag,
25. August 2024**
10 bis 17 Uhr
Gärtnerei Bühler
4852 Rothrist

Freier Eintritt • 50 Aussteller • Messerestaurant

**WIR BRINGEN DEINE WERBUNG
AUF DAS NÄCHSTE LEVEL!
GRAFIK, DRUCK & WERBETECHNIK**

Wir sind mehr als nur ein Dienstleister – Wir sind Ideengeber, Kreativschmiede und Umsetzungskünstler in einem. Mit Leidenschaft und Präzision gestalten wir Werbung, die nicht nur gesehen wird, sondern auch Eindruck hinterlässt. Egal ob du nach auffälligen Designs, hochwertigem Druck oder innovativer Werbetechnik suchst – bei uns an der Bahnhofstrasse in Landquart findest du eine Welt voller Möglichkeiten. Deine Visionen sind unsere Inspiration und zusammen verwandeln wir sie in visuelle Meisterwerke.

Als lokal verankerter Dienstleister sind wir fest in unserer Region verwurzelt und schätzen die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden in Graubünden und der gesamten Schweiz.



Follow Us

[@ GRAFIKHELDSTAB.CH](https://www.grafikheldstab.ch)

Heldstab & Partner GmbH | Bahnhofstrasse 54 | 7302 Landquart | 081 322 73 57

LUEG EMOL...



Gutscheinsponsor:

"Dorfladä" Häggenschwil
Dorfstrasse 8, 9312 Häggenschwil

Wir belohnen die eingekreiste Person mit einem Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 50.-, gesponsert vom "Dorfladä" Häggenschwil, Dorfstrasse 8, 9312 Häggenschwil

Sende ein E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis 19. Juli 2024 an: wironline@bluewin.ch (Der Gewinnanspruchentfällt nach diesem Datum)



**Gerne 100% WIR auf
das ganze Sortiment
"Dorfladä" Häggenschwil/SG**



Firmenvideo

Dorfladä Häggenschwil GmbH
Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG

Telefon 071 290 18 94

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30



BILLY
Clown & Zauberer

A events and more BILL.ch

EINE MAGISCHE REISE

IN 80 MINUTEN **UM DIE WELT**

26. OKTOBER 2024 | FESTSAAL UNTERSIGGENTHAL

TICKETS: MIT ESSEN 55.- MENÜ: SALAT & PASTABUFFET
OHNE ESSEN 30.-

EINLASS: 18:00 **VERANSTALTER UND INFOS: ABILL.CH**
BEGINN: 20:15 **TICKETS: EVENTFROG.CH**



100% WIR direkt buchen info@ABILL.ch

IVAN HERB
www.coiffeurbedarf.ch + www.swiss-beauty-market.ch

WIR partner

DJ CHART
www.dj-chart.ch



Das nächste
WIR ONLINE MAGAZIN
erscheint am
Montag, 22. Juli 2024

Fenster + Türen

50% WIR

ARAGON
ARAGON AG bauelemente

5040 Schöftland
062 726 30 78
aragon-bauelemente.ch



Klein Rigi für Geniesser

Mit Freunden auf ein gutes Stück Fleisch, mit der Partnerin oder dem Partner auf ein Glas Wein, mit Kollegen auf eine Zigarre: Das Hotel-Restaurant «Klein Rigi» ist der Ort für Geniesserinnen und Geniesser. Klar, dass hier auch Feste und Geschäftsanlässe zum Genuss-Erlebnis werden. Und da wir gerne an alles denken, übernehmen wir auf Wunsch auch den Rücktransport für Sie. Tauchen Sie für einen Moment in die Welt des Genusses ein – in die Welt des «Klein Rigi». Im Hier und Jetzt beginnen gute Geschichten. Werden Sie Teil davon.
www.kleinrigi.ch

Hotel Klein Rigi

Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag Ruhetag
(Auf Anfrage geöffnet)
Mittwoch bis Samstag
von 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr

Gerne 50% WIR



Die Vielfalt der Gastronomie in der Deutschschweiz

In der malerischen und kulturell reichen Deutschschweiz offenbart sich eine Gastronomieszene von bemerkenswerter Vielfalt und Qualität. Von den dynamischen Städten Zürich und Basel bis zu den idyllischen Dörfern im Appenzellerland bietet diese Region nicht nur landschaftliche Schönheit, sondern auch kulinarische Erlebnisse, die jeden Gaumen begeistern.

Ein besonderes Merkmal dieser gastronomischen Szene ist die Offenheit gegenüber innovativen Ansätzen, einschließlich der Akzeptanz des WIR-Verrechnungssystems. Für Unternehmer, die Teil des WIR-Netzwerks sind, bietet die Deutschschweizer Gastronomie eine herzliche Einladung, ihre Dienstleistungen anzubieten und zu geniessen. Das WIR-System ermöglicht es Unternehmen, neben der traditionellen Währung auch in WIR zu handeln, was eine flexible und integrative Geschäftsumgebung schafft.

Zürich: Wo Tradition und Moderne verschmelzen

In Zürich, dem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Schweiz, trifft Tradition auf Moderne. Hier finden sich nicht nur renommierte Banken und Unternehmen, sondern auch eine Vielzahl von Restaurants, die für ihre Vielfalt und Qualität bekannt sind. Vom gemütlichen Café in der Altstadt bis zum Gourmetrestaurant am Seeufer bietet Zürich eine Fülle an Möglichkeiten für jeden Geschmack und jeden Anlass. WIR-Verrechner sind in vielen dieser Lokale willkommen, was eine spannende Möglichkeit bietet, neue kulinarische Höhepunkte zu erleben.

Basel: Wo Kunst und Gastronomie verschmelzen

Basel, eine Stadt der Kunst und Kultur, ist auch für ihre einladende Gastronomieszene bekannt. Zwischen den Museen und Galerien finden sich charmante Cafés, traditionelle Gasthäuser und moderne Restaurants, die mit internationaler Küche aufwarten. Hier können WIR-Verrechner nicht nur die lokale Küche geniessen, sondern auch in einem Umfeld speisen, das Kreativität und Innovation fördert.

Appenzellerland: Wo Tradition gepflegt wird

Im Appenzellerland, wo Tradition und Brauchtum hochgehalten werden, bieten die Gasthäuser eine einzigartige Gelegenheit, die traditionelle Schweizer Küche zu erleben. Hier ist die Gastfreundschaft tief verwurzelt, und WIR-Verrechner können lokale Spezialitäten in gemütllicher Atmosphäre geniessen.

Fazit

Die Deutschschweiz bietet nicht nur landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt, sondern auch eine Gastronomieszene, die für ihre Qualität und Offenheit bekannt ist. Für WIR-Verrechner ist diese Region besonders einladend, da viele Restaurants und Gaststätten bereit sind, Geschäfte sowohl in traditioneller Währung als auch in WIR abzuwickeln. Ob in einer belebten Stadt oder in einem abgelegenen Dorf, die gastronomischen Erlebnisse der Deutschschweiz versprechen stets Herzlichkeit, Qualität und Vielfalt.

Herzlich Willkommen im frisch renovierten Nollen



nollen
Hotel & Restaurant
9515 Hosenruck/TG
+41 71 521 31 41
GIUSISNOLLEN.CH

WIR partner

Möchten Sie ebenfalls eine Präsenz auf unseren Gastroseiten?

Rufen Sie uns an unter
079 207 81 26
oder
wsmarketing@bluewin.ch

Gerne 100% WIR!



La Luna
Ristorante Pizzeria Trattoria

Alleestrasse 53, 8590 , 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 40 30 - E-Mail: pizza@la-luna.ch
www.la-luna.ch

Wassergasse 14, 9320 Arbon/TG
Tel. 071 446 15 15 - E-Mail: pizza@la-luna.ch
www.la-luna.ch

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität



RESTAURANT Schiff
9500 WIL
C. Oberkofler

Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch

Gerne 100% WIR



Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

WIR partner

Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!



Gerne 50% WIR

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Mo|Di|Do|Fr|So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag

WIR partner

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren
Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfeldstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Gasthof zum Bären

Willkommen im Gasthof zum Bären
5413 Birmenstorf - Aargau

Kirchstrasse 7, 5413 Birmenstorf
Tel. +41 (0)56 201 44 00
kontakt@zumbaeren.ch - www.zumbaeren.ch

Wir freuen uns Sie in unserem Gasthof mit 15 Zimmern und einem wunderschönen Garten begrüßen zu dürfen.
Wir bitten um Reservation.

Oeffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.30 bis 23.00 Uhr
Samstag 14.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen.

Das Hotel ist auch am Sonntag/Montag offen.

Gerne 50% WIR

WIR partner



Zahnklinik Oswald
 MODERNE ZAHNMEDIZIN | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

Gerne 50% WIR

EBIKON LU

Bitte beachten Sie, dass jeder Schaden mit Anspruch auf Garantie, vorher in unserem Büro in Wil gemeldet werden muss. Telefon 071 951 02 71

Für Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz

Unsere moderne Zahnklinik Oswald in Ebikon steht Ihnen für Vor- und Nachbehandlungen zur Verfügung. Die Zahnklinik ist in wenigen Minuten mit dem Bus vom Hauptbahnhof Luzern erreichbar. Für Kunden, die mit dem Auto anreisen, gibt es im Hofmatt-Parkhaus genügend Parkmöglichkeiten.

Zentralstrasse 32 | 6030 Ebikon
 Praxis 041 442 15 15
 info@zahnklinik-oswald.ch

Bravatec
 Wassertechnik AG
 Und Ihr Wasser wird noch besser!

WIR partner **70% WIR**



Bravatec Wassertechnik AG
 Traubenstrasse 12 - 9500 Wil - T 071 911 22 82
 info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

Textildruckarbeiten
 Urs Zürcher

Ihr professioneller Partner in allen Textildruckarbeiten:

Leibchen, Pullis, Jacken, Westen, Hemden, Hosen, Caps, z.B. für Vereine, Freizeitsgruppen und Berufsbekleidung

SWITCHER **HAKRO ACTIVEWEAR** **Whale COLLECTION**

Schulstrasse 2 8952 Schlieren Telefon 044 730 77 22
textildruck4you.ch info@textildruck4you.ch

Rügen

Die Schönheit aus der Kreidezeit



Der Besuch einer Insel hat immer einen besonderen Charme, denn stets stehen wir irgendwann an einer natürlichen Grenze – dem Wasser.

Rügen ist die grösste Insel Deutschlands: Wer hierher reist, kommt meist über die alte Hansestadt Stralsund, per Bus, Auto oder mit der Bahn. Die Ostseeinsel zeichnet sich durch viele Buchten und Lagunen aus und wurde bereits in der Steinzeit besiedelt. Überreste aus der Zeit der slawischen Ranen finden sich noch heute am Kap Arkona, im 13. Jahrhundert wurde die Insel christianisiert. Für Besucher ist Rügen immer schön und dieser Fleck Erde gehört zu Recht zu den beliebtesten Urlaubszielen Deutschlands. Die Ostseebäder Sassnitz, Binz oder Sellin sind bei Kurgästen gefragt, im Sommer lädt das Meer zum Baden ein und die Störtebeker Festspiele finden von Juni bis September statt. Wer im Herbst kommt, sieht die Kraniche gen Süden ziehen – ein Himmelspektakel, für das Sie ein Teleobjektiv einstecken sollten.

Unser Besuch fand im Oktober statt. Die Luft war teils noch warm, die Sonne leuchtete die Buchenwälder in warmen und herbstlichen Farben an, die Sanddornsträucher waren üppig mit Vitamin-C-reichen Früchten behangen. Sanddorn wird auf Rügen zu Marmelade, kaltem und heißem Saft, zu Likör oder Tee verarbeitet. Wir verbringen einige Tage in Binz. Die typischen Häuser der Bäderarchitektur erinnern ein wenig an den Wörthersee, die Namen der Villen lauten Sturmvogel, Nixe, Haiderrose – ein „Haus des Gastes“ erinnert an vergangene DDR-Zeiten. Wer etwas für Kunst und Kultur übrighat, stößt in der Margaretenstraße auf schöne Geschäfte und auch die weithin bekannte Bürgeler-Keramik ist zu finden – sie erinnert mich an meine Berliner Grossmutter, die Kannen und Töpfe von Bürgeler zu Hause hatte. Von Binz gehen wir „von Seebrücke zu Seebrücke“ durch den Buchenwald nach Sellin (vorbei am

Jagdschloss Granitz) und nehmen den nicht ganz so schnellen Rasenden Roland zurück. In der zweiten Woche geht es täglich auf Wandertour. Wir beginnen im Süden und wohnen in der Nähe von Poseritz in einem großartig umgebauten Gutshof auf einer Insel. Immer wieder begegnen wir Einheimischen, die von heiliger Erde sprechen, wenn es zum einen um alte Steingräber und Dolmen geht, zum anderen mit Blick Richtung Insel Vilm, die ab dem 14. Jahrhundert zum Wallfahrtsort wurde. Ab 1945 erholten sich auf Vilm übrigens DDR-Minister von ihrer politischen Arbeit.

Wer an der Küste entlangwandert (beispielsweise im Nationalpark Königsstuhl oder rund ums Kap Arkona), ist von den rundgeschliffenen Findlingen, Hühnergöttern und Feuersteinen fasziniert – immer wieder kommt uns das Bild „Kreidefelsen auf Rügen“ des deutschen Künstlers Caspar David Friedrich in den Sinn, wir suchen förmlich nach der spektakulären Aussicht, die er vor mehr als 200 Jahren bildhaft in Szene setzte.

Am Schluss können wir uns einen Abstecher nach Stralsund nicht verkneifen – es wird ein klassischer Besuch, bei dem wir bei einer der erfolgreichsten und vielseitigsten Biermanufakturen Deutschlands Störtebeker Bier verkosten. Als Zweites darf das Ozeaneum nicht fehlen, das uns durch seine Vielfalt an Informationen über die Ostsee begeistert. Das Museum wurde 2008 eingeweiht und beherbergt unter anderem auf dem Dach quietschfidele Humboldt-Pinguine.

adm/DEIKE



Ferien

Aktuell gerne 100% WIR

Morschach Disentis Locarno Marbella (Spanien)

BUCHEN SIE IHRE FERIEWOHNUNG FRÜHZEITIG!

mehr infos: www.ferien4u.ch



www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE

ARTHO

Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am Montag, 22. Juli 2024



Landjäger.ch
VERLIEBT IN DIE SCHWEIZ

Edelweiss- & Scherenschnitt-Mode

Dauerhaft 10% Rabatt mit Gutscheincode: Stüdi

1 Produkt = 1 Baum
«Jeder Baum zählt». Wir pflanzen für jedes gekaufte Produkt einen Baum. Damit leisten wir mit unseren Kunden einen kleinen, aber wichtigen Beitrag.

Jeder Einkauf zählt
In der Schweizer Berghilfe haben wir eine Stiftung gefunden, über die wir dank Ihrem Einkauf etwas der notleidenden Bergbevölkerung zurückgeben können.

Gratis! Vergiss nicht 1 Paar Landjäger gratis mitzubestellen!

Landjäger Appenzellerland • 9063 Stein AR
landjaeger@stuedi64.ch • www.landjaeger.ch/stuedi1964



Zahnarztpraxis Oswald
MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK

Gerne 50% WIR

WIR partner

Wir lösen Zahnprobleme von jung und alt günstig - zeitnah

Transparente Einzelpreise und Fallpauschale, berechnet auf der Grundlage des neuen Sozialtarifs DENTOTAR 1.0

St. Gallerstr. 64b | 9500 Wil/SG
Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

100% WIR auf das gesamte Sortiment

ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT
Ökologie und Nachhaltigkeit sind bei Markenschuhen hoch im Kurs, vor allem bei Schuhen aus Europäischer Produktion. Kurze Vertriebswege, hohe Umweltstandards und Sozialstandards (Korrekte Entlohnung, Einhaltung von Arbeitszeiten, Verbot von Kinderarbeit). Entdecken Sie im Schuhhaus Degiacomi Ihren persönlichen Favoriten unterstützt von sehr freundlichem Fachpersonal!

 230-57-0001 99,90 Tamaris	 260-55-0004 139,80 Waldläufer	 267-57-0003 99,80 Tamaris
 252-50-8044 169,80 Waldläufer	 252-10-8188 229,80 Solidus	 303-40-7025 159,90 Sioux
 303-33-0049 139,90 Lloyd	 303-46-0025 159,90 Gabor Pius	 303-31-0010 149,90 Sioux

DEGIACOMI SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:
Bonaduz 081 630 20 70
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE
Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice
Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch

Sie shoppen lieber online? Per Click & Collect können Sie auch ganz bequem von zu Hause aus in unserem Online Shop stöbern und den gewählten Schuh zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale reservieren lassen. www.degiacom-schuhe.ch



Wohnglück

in Bühler/AR

Das 9-Familienhaus an der Bleichlistrasse 5 in Bühler vereint nicht nur erstklassigen Wohnkomfort und eine hohe Energieeffizienz, es bietet auch eine attraktive Wohnmöglichkeit für Menschen, die Ruhe, Sonne und ländlichen Charme in einer malerischen Umgebung suchen.

Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

3½ Zi.- Wohnung 82 m2 Netto-Wfl. Fr. 680'000.00
 4½ Zi.- Wohnung 130 m2 Netto-Wfl. Fr. 870'000.00
 inkl. 2 Tiefgaragenplätze

Zu vermieten Eigentumswohnung:

4½ Zi.- Wohnung 130 m2 Netto-Wfl. Fr. 2'600.-
 exkl.NK inkl. 2 Tiefgaragenplätze

Tel. Mo.- Sa. bis 20 Uhr



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil **www.e-arch.ch**
 Tel. 071 913 36 70 **info@e-arch.ch**
 Fax 071 913 36 71

Olympia

antike Tradition trifft Medienspektakel

Ob Sydney, London, Athen oder Peking . der Austragungsort der Olympischen Spiele kann sich glücklich schätzen. Wochenlang schaut die ganze Welt zu, wie der Gastgeber sich inszeniert, wirbt, organisiert und ein überdimensionales Medienspektakel auf die Beine stellt. Olympia ist nicht nur ein sportliches und kulturelles Großereignis, es ist Stadtmarketing der Superlative.

Der allererste Austragungsort der Spiele, Olympia, konnte nicht ganz so viel Glanz und Gloria vorweisen. Die Bedeutung der Spiele als kulturelles und politisches Forum war aber schon damals . viele Jahrhunderte vor Christus . unbestritten. Und auch Rituale wie die Opferzeremonie für Zeus, das Schwören des Olympischen Eids auf Fairness oder das Entzünden des Olympischen Feuers gab es damals. Die Spiele der Antike organisatorisch und wirtschaftlich zu stemmen, war sicher auch für die Stadtverwaltung Olympias eine große Herausforderung. Aber es lohnte sich, und das nicht nur aus heutiger Sicht: Die Olympischen Spiele schafften eine Einheit zwischen den oftmals zerrissenen und verfeindeten Stämmen Griechenlands. Der Vierjahresrhythmus der Spiele (die sogenannte „Olympiade“) war nämlich in ganz Griechenland verbindlich und mit dem Tag der Sommersonnenwende trat für zwei Monate der sogenannte Olympische Frieden in Kraft. Er gewährleistete Sportlern und Zuschauern eine unbeschwertere Anreise zu dem Ereignis. Auch im Kult um den Göttervater Zeus, dem die Spiele gewidmet waren, einten sich die Griechen für einige Zeit.

Wer an dem Spektakel teilnehmen wollte, hatte ein paar Voraussetzungen zu erfüllen: Die Sportler mussten allesamt Griechen sein . das änderte sich, als die Römer Griechenland eroberten . und einen tadellosen Leumund haben, durften also nicht vorbestraft sein. Außerdem spielte das Geschlecht eine entscheidende Rolle, denn nur Männern war es erlaubt, sich in den sportlichen Wettkämpfen zu messen. Und auch die Zuschauertribüne stand der Frauenwelt nur unter bestimmten Umständen offen. Diese Ränge waren nämlich Junggesellinnen vorbehalten. Warum das? Ganz einfach: Die Athleten traten alle nackt gegeneinander an und dieser Anblick war nichts für verheiratete Frauen.

Die ersten 15 Olympiaden bestanden nur aus einem einzigen Wettlauf, dessen Distanz die Länge des Stadions maß. Das waren 192,27 Meter. Dann kamen andere Disziplinen wie Speer- und Diskuswurf, Wagenrennen, Weitsprung und Ringkampf hinzu. Über 1000 Jahre lang fanden die sportlichen Wettkämpfe in Griechenland statt, bis der römische Kaiser Theodosius I. die Spiele im Jahr 394 n.Chr. verbieten ließ. Die Zeitspanne, in denen keine Olympischen Spiele stattfanden, dauerte wieder mehr als 1000 Jahre. Nachdem Archäologen Mitte des 18. Jahrhunderts die antiken Sportanlagen in Griechenland wiedergefunden hatten, initiierte der französische Pädagoge Pierre de Coubertin die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit. Als die Disziplin Eiskunstlauf hinzukommen sollte, beschloss das Olympische Komitee 1925 dann zusätzlich die Winterspiele,



Die Olympischen Sommerspiele von Paris finden vom 26. Juli bis 11. August 2024 statt.

die sich heute mit den Sommerspielen abwechseln. Die Idee der Paralympics für Sportler mit Behinderung geht auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zurück, als es viele Kriegsversehrte gab.

Heute messen sich die Athleten in 41 Sommer- und 15 Wintersportarten. Mehr als 11000 Sportler aus der ganzen Welt nehmen inzwischen an den Wettkämpfen teil. Auch Medienaufgebot, Zuschauerzahlen und öffentliches Interesse scheinen sich von Olympiade zu Olympiade zu steigern. Oder um es mit den Worten des Skispringers und mehrfachen Olympiasiegers Simon Ammann zu sagen: „Vor acht Jahren war es voll geil. Jetzt ist es extrem voll geil.“ ah/DEIKE



Im Sommer:
21. Juni bis 21. Oktober 2024
Freitag : 10.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Montag:
10.00 - 18.00 Uhr

Tratza ist eine idyllische Maiensäss-Siedlung oberhalb von Pany auf 1600 müM mit herrlicher Rundumsicht über das Prättigau bis hin zu den Flumserbergen.

Aus einem ehemaligen Maiensäss - Kuhstall hat Hansjörg Mathis ein gemütliches Hof-Beizli mit ca 25 Sitzplätzen gezimmert. Im Aussenbereich haben ca. 50 Personen Platz

Über diverse Wanderwege finden Sie den Weg zu uns nach Tratza.

Das Postauto fährt von Pany Volg via Skilift zum Börtj Egal ob Sie's gemütlich oder eher sportlich mögen. Von Pany aus erreichen Sie uns via ehemaliges Restaurant Diana, dann weiter geradeaus bis zum Wegweiser Tratza, von da den schönen Wanderweg hinauf nach Tratza (ca. 40 min.)

Ebenfalls kommen Sie vom Restaurant Guggelstein (Skilift / Badi) her über den markierten Wanderweg nach Tratza. (Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit über das Tratza-Beizli eine Ausnahme-Fahrbewilligung zu erhalten). Beim Skilift/Badi hat es genügend Parkmöglichkeiten bitte diese benutzen. Postauto verkehrt von dort aus bis zum Börtj. Ein anderer sehr schöner (Sommer Wanderweg) führt mit dem

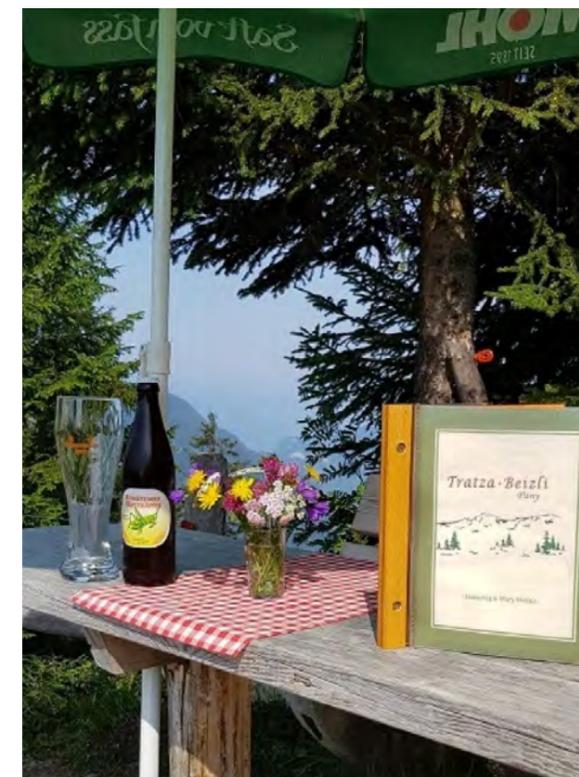


Mary & Hansjörg Mathis verwöhnen Sie in ihrem Tratza-Beizli

Postauto von Schiers nach Stels her und weiter zu Fuss über die Hängebrücke zu uns nach Tratza. ca 1.5 Std (nur im Sommer begehbar, von da weg können sie mit dem Miet-Trottinett ins Tal sausen)

In unserem Hofbeizli verwöhnen wir Sie mit feinen Plättli, Würsten, Käse und hausgemachten Kuchen. Gruppen und spezielle Anlässe gerne auch auf Anfrage.

Trottinettvermietung
Für E-Biker steht neu eine Ladestation zur Verfügung !



Tratza-Beizli
Pany



Hansjörg + Mary Mathis
E-Mail: hj.mathis@tratza.ch
Telefon: 079 786 53 61
www.tratza.ch

TRACHYCARPUS TESSINERPALMEN

IN VERSCH.
GRÖSSEN

JETZT
EINKAUFEN



Ab Ende August
können Sie diese
wunderschönen
Palmen in der Schweiz
nicht mehr kaufen

100% WIR

Gärtnerei Bühler GmbH
Weidweg 1 - 4852 Rothrist
Tel.: 062 794 10 33
info@gaertnerei-buehler.ch
www.blumenhaus-viola.ch

Kleine Geschichte eines Kühlungs-
werkzeugs

Fächer-Flirt

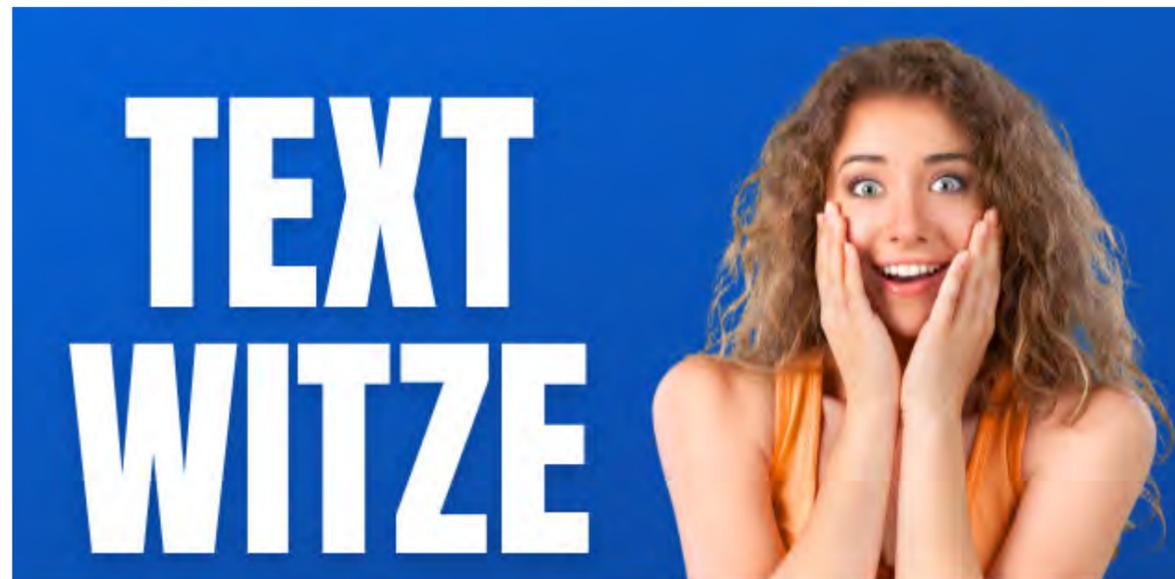
Filigran und zerbrechlich, verleiht der Fächer Anmut und eine geheimnisvolle Aura. Dennoch ist er selten geworden: Ventilatoren und Klimaanlage haben das ehemalige "Zepter" der Frau überflüssig gemacht. Haben Sie schon einmal versucht, außerhalb der Karnevalszeit einen Fächer zu kaufen? Sie werden Ihre Schwierigkeiten haben. Sie mögen vielleicht eine billige Plastikvariante im Asia-Shop bekommen, aber nach qualitativ hochwertigen Modellen suchen Sie vergeblich: Fächer sind nicht mehr gefragt, degradiert zu kitschigen Urlaubsmitbringseln oder billigen Werbeträgern, verstauben sie daheim in der Schublade.

Damit das Wissen um das einzigartige Fächerhandwerk erhalten bleibt, wurde in London eigens ein Museum eingerichtet, in dem die ganze Vielfalt der Fächerkunst bewundert werden kann. Fächer gehören nämlich zu den ältesten Kulturgegenständen der Menschen und dienten im Laufe ihrer Entwicklung längst nicht nur der Kühlung und Insektenvertreibung. Sie waren auch elegante Handschmeichler, geheime Botschafter für kokette Spielereien und als Statussymbole regelrechte Kunstwerke. Darstellungen aus dem alten Ägypten zeigen, wie Bedienstete mit großen Federfächern ihren Herrschaften Luft zuwedeln. Im Grab des Pharaos Tutanchamun fand man solche Fächer als Grabbeilage; sie waren Zeichen der Macht und königlichen Würde. Die faltbaren Fächer, wie wir sie heute kennen, haben ihren Ursprung vermutlich in Japan. Sie bestehen aus einzelnen Lamellen, die am unteren Ende durch einen Dorn zusammengehalten werden. Diese sogenannten Brisefächer waren kunstvolle Fertigungen aus Elfenbein, Holz, Schildpatt oder Bambus. Noch beliebter wurden die Papier-Faltfächer, bei denen sich zwischen den Lamellen ein zieharmonikaartig gefaltetes und meist bemaltes Fächerblatt befindet. Schließlich gelangte der Fächer über die langen Handelswege nach Europa. Auch hier war er nicht einfach ein schickes Modeaccessoire, sondern erfüllte gleich mehrere Funktionen. Er war Prestigeobjekt der Privilegierten und diente den Damen in ihren engen Korsetten der dringend benötigten Luft-



zufuhr. Vor allem aber war der Fächer ein äusserst diskretes Kommunikationsmittel, kein anderes Medium eignete sich besser für nonverbale Mitteilungen: Die Fächersprache . die galanteste Sprache der Welt . wurde vom 17. bis 19. Jahrhundert intensiv genutzt, in erster Linie, um geheime Signale an die Männerwelt zu senden, die mit dieser Geheimsprache erstaunlich vertraut war. Legte die Dame etwa den geschlossenen Fächer an ihr Herz, war dies ein Liebesgeständnis. Hielt sie die Fächerspitze an die Nase, warnte sie vor Lauschern. Öffnete sie den Fächer und sah über seinen Rand hinweg, stand dem abendlichen Stelldichein nichts im Wege, und die Zahl der gezeigten Fächerfalten gab die genaue Uhrzeit für das Treffen an. Auf einen Kuss hoffen konnte der Auserwählte, wenn die Dame den Fächer auf die Lippen legte. . Leider ist der Fächer und damit auch die kodierte Fächersprache längst aus der Mode gekommen. Wenn heute an warmen Tagen mit Zeitungen oder Werbebeilagen gewedelt wird, ist das weder geheimnisvoll noch elegant, und die Botschaft heißt einzig und allein: Mir ist heiss!

Schorten/DEIKE



Meinst du, ich kann noch gewinnen?", fragt der abgekämpfte Boxer in der Pause seinen Trainer. "Aber klar kannst du", meint der, "wenn du weiter so mit den Armen rumruderst, hat der spätestens in einer Viertelstunde eine Lungenentzündung."

"Wo hast du denn den schicken Anzug her?", fragt Oliver seinen Freund erstaunt. "Meine Frau hat mich damit überrascht", antwortet der, "als ich vorige Woche etwas früher von der Dienstreise zurückgekommen bin, hing er über dem Stuhl."

Auf seinem Flug in die USA bietet die Stewardess dem Kardinal einen Whiskey an. "Wie hoch sind wir denn?", will der zuerst wissen. "Auf 12.000 m." – "Dann lieber nicht, das ist mir zu nah beim Chef."

Die Predigt in der Kirche geht wieder einmal sehr lange. Plötzlich steht einer der Kirchenbesucher auf und geht. "Wo wollen Sie denn hin?", ruft ihm der Pfarrer hinterher. „ch muss zum Friseur", antwortet der Gefragte. "Aber das hätten Sie doch auch vor dem Kirchgang erledigen können!" – "Da war's noch nicht nötig!"

"Wie finden Sie das neue Waschmittel?" – "Das verwende ich nie wieder!" – "Aber Ihre Wäsche ist doch tippopp weiß geworden!" – "Bunt hat sie mir aber besser gefallen!"

Zwei Freunde treffen sich. Fragt der eine: "Stimmt es, dass du dem Bundespräsidenten die Hand geschüttelt hast?" – "Ja, das stimmt. Hat er wieder damit angeeignet?"

Armin ist ein großer Schalke-Fan. Als er im Gar-

ten sitzt, kommt eine Biene angeflogen und setzt sich auf seinen Arm. Meint Armin zur Biene: "Wenn du hierbleiben willst, musst du erst dein Trikot ausziehen!"

Treffen sich zwei Regenwurm-Damen. "Wo ist denn Ihr Mann?", will die eine wissen. Erwidert die andere: "Vermutlich beim Angeln."

Moses kommt vom Berg Sinai herab und sagt seinen Leuten: "Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für euch. Die gute: Ich konnte ihn auf zehn runterhandeln. Die schlechte: Ehebruch ist immer noch dabei."

"Wer war der erste Mann?", will die Religionslehrerin wissen. "Adam", ruft Melanie. "Prima, und wer war die erste Frau?" – "Seine Mutter natürlich!"

"Egon hat mir ein kleines Schwein zum Geburtstag geschenkt", erzählt die Frau des Bauern ihrer Schwägerin. "Das sieht ihm wieder ähnlich!", meint die darauf. "Ach, du hast es schon gesehen?"

Der Gast beschwert sich: "Herr Ober! Ich warte jetzt schon seit einer Stunde! Haben Sie mich etwa vergessen?" – "Aber nein, mein Herr! Sie sind doch der gefüllte Kalbskopf!"

"Soll ich die Pizza in vier oder in acht Teile schneiden?", will der Take-away-Pizzabäcker wissen. "Machen Sie vier, mehr schaff' ich sowieso nicht!"

Warum sind Libellen nicht in der Kirche? Weil sie in Sekten sind.

"Und Ihr Fachgebiet ist Fußball?", fragt der Showmaster. "Ja", antwortet der Kandidat. "Prima,

dann gleich die erste Frage an Sie: Wie viele Maschen hat ein Tornetz?"

Lehrerin: "Florian, nenne mir mal drei berühmte Männer, die mit B beginnen." Florian: "Ballack, Basler, Beckenbauer!" Lehrerin: "Hast du denn noch nie etwas von Beethoven, Brecht oder Brahms gehört?" Schüler: "Ersatzspieler interessieren mich nicht!"

"Herr Ober, der Hirschbraten ist ja steinhart. Das Zeug ist nicht zu beißen!" – "Das tut mir leid, dann haben Sie vermutlich ein Stück Geweih erwischt."

"Fritzchen", sagt der Mathelehrer, "wie viel müsstest du deine Mutter bezahlen, wenn sie dem Metzger 140, dem Bäcker 60 und dem Lebensmittelhändler 200 Euro schulden würde?" – "Weissich nicht, Herr Lehrer. Wir ziehen dann immer um."

In der Ladenkasse ist kein Wechselgeld mehr und der Chef will den Auszubildenden mit einigen Hundert-Euro-Scheinen zum Wechseln auf die Bank schicken. "Kann ich mich auf Sie verlassen?", fragt er, als er ihm die Geldtasche übergibt. Darauf der Azubi: "Wie viel ist es denn?"

"Warst du in der Kirche auch schön brav?", will die Mutter von der kleinen Monika wissen. – "Natürlich, Mama. Ich hab auch höflich 'Nein danke' gesagt, als mir ein Mann einen Beutel voll Geld angeboten hat."

Emil fragt seinen Freund Kurt: "Warum hat sich deine Verlobte von dir getrennt, wo du doch einen so reichen Erbonkel hast." – "Eben!", erwidert Kurt. "Sie ist jetzt meine Tante."

"Wer weiß, wie die griechische Göttin der Rache heißt?", will der Lehrer wissen. Da meldet sich die kleine Kerstin: "Rachitis!"

"Gott sei Dank!", sagt der Ehemann erleichtert zum Einbrecher. "Endlich sind Sie da! Seit zehn Jahren weckt mich meine Frau jede Nacht, weil sie denkt, Sie seien im Haus."

"Was feiert ihr denn?", will die Tochter wissen, als sie erstaunt den rosengeschmückten Frühstückstisch sieht. "Unseren Hochzeitstag", antworten die Eltern. "Ach", meint die Tochter erstaunt, "ich dachte immer, ihr seid schon verheiratet!"

"Mir verdankst du alles: Das Haus, die Möbel, deinen guten Job", keift die unzufriedene Ehefrau wieder einmal, "was hattest du denn, bevor ich dich geheiratet habe?" Darauf seufzt der Mann: "Meine Ruhe."

"Fällt einem von euch ein Beispiel für Notwehr ein?", will der Lehrer wissen. Da meldet sich ein Schüler: "Wenn ich gezwungen bin, mein Zeugnis selbst zu unterschreiben."

"Darf ich Ihnen noch ein Stück Fleisch nachlegen", fragt der Ober des Gourmetrestaurants. "Gern", antwortet der Gast, "aber bitte nur so ein ganz winziges Stückchen wie vorhin."

"Bin ich verbunden mit der Nummer eins eins eins eins null?" – "Nein, hier ist die elf einhundertzehn." – "Oh, dann habe ich mich verwählt. Entschuldigung!" – "Macht nichts, das Telefon hat sowieso gerade geklingelt."

Im Restaurant: "Herr Ober, bringen Sie mir bitte eine Forelle!" – "Mir auch", schallt es vom Nachbartisch, "aber bitte eine schön frische!" Da ruft der Ober in die Küche: "Zweimal Forelle, eine davon frisch!"

"Papi, wenn der Löwe aus dem Käfig käme und dich fressen würde: Welchen Bus müsste ich nehmen, um nach Hause zu kommen?"

Kommt eine Spinne ins Fundbüro: "Bitte helfen Sie mir! Ich bin ganz durcheinander: Ich habe den Faden verloren!"

"Wenn du eine hübsche Frau siehst, vergisst du immer, dass du schon verheiratet bist!" – "Im Gegenteil, Schatz: Genau dann muss ich immer daran denken!"

Die Frau des Professors klagt: "Mein Mann wird immer zerstreuter. Heute Morgen hat er das Frühstücksei geküsst und mir mit dem Löffel auf den Kopf gehauen."

"Herr Professor, nehmen Sie bitte einen Schirm mit, im Osten sieht es nach Regen aus." – "Dann geben Sie mir bitte gleich zwei: Im Süden ziehen ebenfalls dunkle Wolken auf."

Nach der Niederlage führt Klinsmann seine Mannschaft durchs Stadion: "So, Jungs", sagt er, "wo die Fotografen sind, das wisst ihr. Den Standort der Fernsehkameras kennt ihr auch – dann zeige ich euch jetzt mal, wo die Tore stehen!"

"Die Zeitgenossen wussten seine Werke nicht zu schätzen", beendet der Professor seinen Vortrag über den großen Künstler, "unsterblich wurde er erst viele Jahre nach seinem Tod."

"Ich muss Sie darauf aufmerksam machen, dass es jetzt etwas wehtun wird", sagt der Zahnarzt zu seinem Patienten, "beißen Sie also die Zähne zusammen und machen Sie den Mund weit auf."

(C) DEIKE PRESS

**DAS NEUE
WIR ONLINE MAGAZIN**

**IN JEDER AUSGABE
TOLLE PREISE ZU
GEWINNEN!**

**Haben Sie die letzte
Ausgabe verpasst?**
Hier anklicken und geniessen

ONLINE RÄTSEL

Hier anklicken

grün- er des oten reuzes	hoch- betagt	Einzel- stück	Weltgeist in der ind. Phi- losophie	Bank- kunde	Preis, Gewinn	Pfingst- rose	Schweiz. Agrar- messe	sehr grosser Erfolg (ugs.)	Lu
rt im anton Vallis	Schweiz. Tunnel- bauer, † 1879	Land- häuser in Spanien	Land- häuser in Spanien	Schweiz. Arzt, † 1541			grosse Raub- tiere	Abk.: Persönl. Aus- rüstung	
ündner rt im Inn	Halb- edel- steine	Schweiz. Schrift- gestalter, † 2015	Stoss- puffer für Schiffe	ungar- schweiz. Pianist, † (Géza)	Kosaken- führer	dritt- grösste Stadt der Schweiz		Kunst- messe in Basel	
ompo- nist, 1847	den Mond betref- fend	englis- ches Flächen- mass		Vorname der West †	Vorname von US- Filmstar Moore	Fluss im Kanton Zürich	Atmungs- organe der Fische	Helden- gedichte	
stadt im Lago Maggiore	stehlen (ugs.)	seitlich	Mittel gegen Sod- brennen	eine Richt- ungs- angabe			Gefro- renes		Erdöl- förder- plattform
schrift- führer ines ereins				altägypt- ischer Königs- titel	Schutz- gott der Pharao- nen	kanad. Schrift- stellerin (Margaret)	im Jahre (latein.)	antiker Name von Ankara	unweit
aub- raum	india- nische Kampf- trophäe	Ort im Seeland (BE)	musik.: freie Tonart	Zech- tour (mdal.)				knapp, wenig Raum lassend	
wi- chen- summe				englisch: eigenes	dt. Pop- und Jazz- musiker, † 2016	Ölliefer- länder- verbund (Abk.)		eine der Säulen des Herakles	
ohlen- wasser- stoff			franz. Schau- spielerin, † 2017	Majolika- Gefäss	Partei- zeitung				
eil	wilde Gemüse- pflanze	Vorname von Sänger (Brau-)							
	tropische								

**Fenster-
läden**

Aktion 80% WIR

ARAGON
ARAGON AG bauelemente

5040 Schöftland
062 726 30 78
aragon-bauelemente.ch

HUMOR HUMOR HUMOR



DIE HAMMLETTS

Schafsdämliche Geschichten von H. P. Murmann



colorino

Wir bringen Farbe in ihr Leben

Ihr kompetenter Grosshändler für:



- Schweizer Qualitätsfarben
 - Holzschutzmittel
 - Industrielacke
- Abdeckmaterialien
- und diverse Zubehöre



für den Maler-/Gipser und Baubereich.



Colorino Handels GmbH, Reussstrasse 17, 6038 Gisikon

Tel. 041 311 08 66

info@colorino.ch - www.colorino.ch